



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 1 029 971 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
23.08.2000 Patentblatt 2000/34

(51) Int Cl.7: **D06F 81/10**

(21) Anmeldenummer: **99124317.1**

(22) Anmeldetag: **06.12.1999**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

- **Gerhard Krebs**
35713 Eschenburg-Wissenbach (DE)
- **Reiner Häbel**
57299 Burbach (DE)
- **Dirk Goritzka**
35753 Greifenstein (DE)

(30) Priorität: **15.02.1999 DE 19906239**

(71) Anmelder: **Hailo-Werk Rudolf Loh GmbH & Co.
KG**
D-35708 Haiger-Flammersbach (DE)

(74) Vertreter: **Fritz, Edmund Lothar, Dipl.-Chem. et al**
Patentanwaltskanzlei Fritz
Ostentor 9
59757 Arnsberg-Herdringen (DE)

(72) Erfinder:
• **Burkhard Theiss**
35713 Eschenburg (DE)

(54) **Bügeltisch**

(57) Bügeltisch mit einer auf einem Standgestell angeordneten Bügelfläche, wobei die Bügelfläche wenig-

stens eine Hauptbügelfläche (10) und wenigstens eine an diese Hauptbügelfläche (10) lösbar anbringbare Erweiterungsbügelfläche (11, 12, 13) umfaßt.

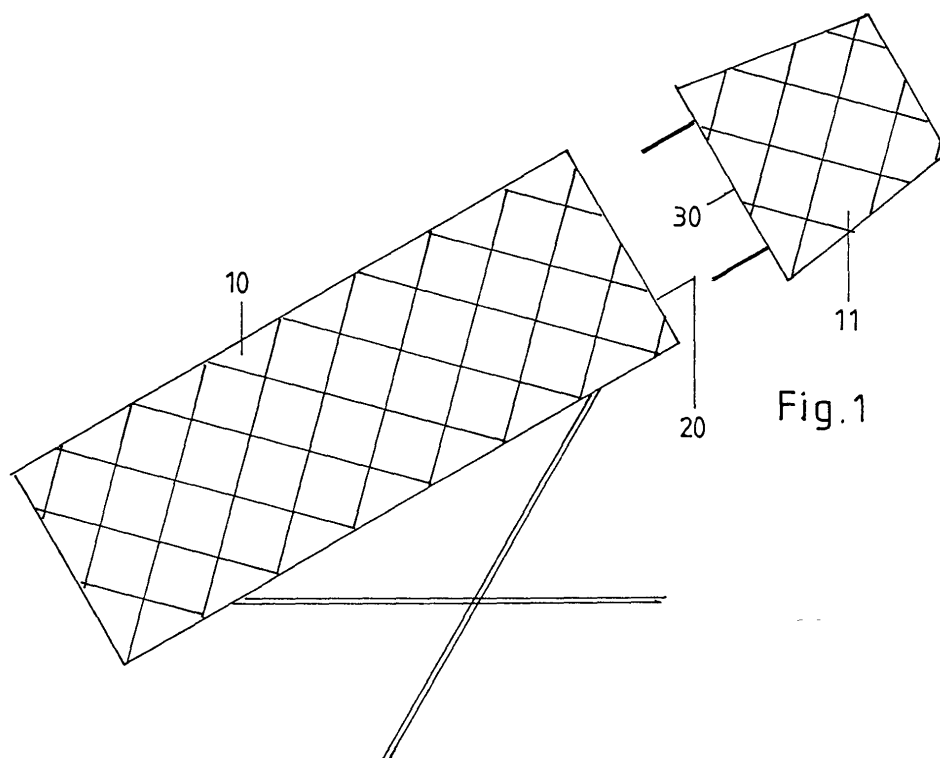


Fig. 1

EP 1 029 971 A2

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen Bügeltisch mit einer auf einem Standgestell angeordneten Bügelfläche. Der herkömmliche Bügeltisch hat eine Bügelfläche die in ihrer Form und in ihrer Größe festliegt. Da die Anforderungen an die Bügelfläche des Bügeltisches beim Bügeln der verschiedensten Kleidungsstücke unterschiedlich sind, ist eine solche in der Größe und Form festliegende starre Bügelfläche oft nachteilig. Der vorliegenden Erfindung liegt daher der Grundgedanke zugrunde, die Bügelfläche in ihrer Form und Größe variabel zu gestalten und zwar derart, daß man von einer Hauptbügelfläche ausgeht und diese durch eine oder mehrere gegebenenfalls an verschiedenen Stellen lösbar anbringbare Erweiterungsbügelflächen in ihrer Größe erweiterbar und in ihrer Form variabel gestaltet. Um eine technisch akzeptable Lösung zu erhalten versieht man einen Bügeltisch, der ein herkömmliches Standgestell aufweisen kann, auf dem die Bügelfläche ruht, mit einer Hauptbügelfläche, die eine standardisierte Form und Größe aufweist und die dann vorzugsweise durch sogenannte Erweiterungsmodule erweiterbar ist. Diese Erweiterungsmodule sind an der Hauptbügelfläche lösbar anbringbar, vorzugsweise über eine Steckverbindung. Die Erweiterungsmodule liefern dann eine Erweiterungsbügelfläche, die zusammen mit der Hauptbügelfläche eine veränderliche Gesamtbügelfläche ergibt, die variabel ist je nachdem wie die durch das Erweiterungsmodul geschaffene Erweiterungsbügelfläche geformt ist, wie groß diese Erweiterungsbügelfläche ist und wieviele der Erweiterungsmodule verwendet werden.

[0002] Vorzugsweise wird gemäß der Erfindung eine Hauptbügelfläche verwendet, die an wenigstens einer Querseite im wesentlichen geradlinig abschließt und das oder die Erweiterungsmodule weisen wenigstens an einer Seite eine Begrenzungskante auf, die der Länge der Querseite der Hauptbügelfläche entspricht, so daß das Erweiterungsmodul somit die Hauptbügelfläche über die Querseite hinaus in Längsrichtung des Bügeltisches verlängert. Weiterhin ist die Hauptbügelfläche vorzugsweise so geschaffen, daß sie an einer oder an beiden Seiten in Längsrichtung (d.h. an der Querseite) durch Erweiterungsmodule verlängerbar ist.

[0003] Weiterhin ist vorzugsweise vorgesehen, daß Erweiterungsmodule zur Verfügung stehen, die die unterschiedlichste Grundrißform aufweisen, so daß durch Austauschen der Erweiterungsmodule der Benutzer die Form der Gesamtbügelfläche im Bereich der Erweiterungsfläche sehr variabel gestalten kann. Beispielsweise kann die Erweiterungsfläche des Erweiterungsmoduls in etwa eine Trapezform aufweisen, wobei vorzugsweise die breitere Begrenzungskante der trapezförmigen Fläche bei montiertem Erweiterungsmodul der Hauptbügelfläche zugewandt ist.

[0004] Eine weitere alternative Ausführungsform sieht vor, daß das Erweiterungsmodul an der der Hauptbügelfläche zugewandten Begrenzungskante geradlinig

verläuft und im übrigen eine gekrümmte Umrißlinie aufweist. Diese gekrümmte Umrißlinie kann gemäß einer Variante rein konvex gekrümmt sein. Eine weitere Variante sieht vor, daß das Erweiterungsmodul eine teilweise konvex und konkav gekrümmte Umrißlinie aufweist. Weiterhin ist vorzugsweise gemäß einer Variante der Erfindung vorgesehen, daß das Erweiterungsmodul sich zu der von der Hauptbügelfläche abgewandten Seite hin verschmälert. Dies kann sowohl für ein trapezförmiges Erweiterungsmodul als auch für ein solches mit gekrümmter Umrißlinie gelten. Ist die Umrißlinie teilweise konvex und teilweise konkav, dann erhält das Erweiterungsmodul endseitig eine etwas abgerundete Spitze.

[0005] Der Anbau des Erweiterungsmoduls an die Hauptbügelfläche erfolgt vorzugsweise über an dem Erweiterungsmodul angeformte Steckfortsätze, die in vorzugsweise rohrförmige Aufnahmen an der Hauptbügelfläche des Bügeltisches einschiebbar sind. Beispielsweise werden die rohrförmigen Aufnahmen durch ein Rahmenrohr der Hauptbügelfläche des Bügeltisches gebildet oder die rohrförmigen Aufnahmen können unterseitig an einem Rahmenrohr der Hauptbügelfläche angebracht sein.

[0006] Eine weitere alternative Ausführungsform sieht vor, daß die Erweiterungsmodule mit Hilfe von Überwurfclips an die Hauptbügelfläche des Bügeltisches montierbar sind, d.h. vorzugsweise anklemmbar sind. Diese Überwurfclips können beispielsweise bei einer konkreten Ausgestaltungsform vorzugsweise angeformte Befestigungselemente, z.B. Federnasen aufweisen, die dann Teile der Hauptbügelfläche und des Erweiterungsmoduls übergreifen und diese durch Klemmverbindungen verbinden.

[0007] Weiterhin ist vorgesehen, daß das Erweiterungsmodul nicht nur eine Erweiterung der Bügelfläche schafft, sondern daß dieses auch eine weitere Funktion innehat, wobei es sich vorzugsweise um eine solche Funktion handelt, die auch bei herkömmlichen Bügeltischen bereits durch endseitig am Bügeltisch angebaute Zusatzteile erfüllt wird, wobei diese Zusatzteile jedoch bei den bekannten Bügeltischen am Bügeltisch fest angebracht sind. Der Gedanke der Erfindung besteht also darin, das Erweiterungsmodul, das eine Zusatzfunktion schafft, am Bügeltisch lösbar anbringbar auszubilden, dadurch kann der Benutzer das Erweiterungsmodul abnehmen, wenn es nicht gebraucht wird. Er hat weiterhin die Möglichkeit, bei Bedarf dort wo sich sonst ein Erweiterungsmodul befindet nach dessen Demontage ein Erweiterungsmodul mit einer anderen Funktion zu montieren oder aber statt des vorhergehenden Erweiterungsmoduls ein solches zu montieren, das eine Erweiterungsbügelfläche schafft, wie es eingangs beschrieben wurde.

[0008] Zusatzfunktionen, die ein Erweiterungsmodul liefern kann, sind z.B. eine Abstellmöglichkeit für ein Bügeleisen, wenn das Erweiterungsmodul eine sogenannte Parkmulde aufweist. Alternativ oder zusätzlich kann das Erweiterungsmodul eine Ablagefläche aus Blech

und/oder aus Draht aufweisen für diverse Gegenstände, z.B. für Wäsche. Alternativ oder zusätzlich kann das Erweiterungsmodul auch als Wäschekorbablage ausgebildet sein, so daß man dort einen Wäschekorb abstellen kann, in den die Wäsche abgelegt wird oder aus dem zu bügelnde Wäsche entnommen wird.

[0009] Gemäß der Erfindung ist es also auch möglich, an eine im Grundriß standardisierte, z.B. rechteckige Hauptbügelfläche an der einen Querseite ein Erweiterungsmodul mit einer Erweiterungsbügelfläche zu montieren und an der anderen Querseite, d.h. am anderen Ende der Bügelfläche ein Erweiterungsmodul mit einer Zusatzfunktion im vorgenannten Sinne zu montieren. Durch Abnehmen und Austauschen gegen andere Erweiterungsmodul ist der Bügeltisch vielseitig veränderbar.

[0010] Die in den Unteransprüchen genannten Merkmale betreffen bevorzugte Weiterbildungen der Erfindung. Weitere Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Detailbeschreibung.

[0011] Nachfolgend wird die vorliegende Erfindung anhand von Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die beiliegenden Zeichnungen näher beschrieben. Dabei zeigen

- Fig. 1 eine schematisch vereinfachte perspektivische Ansicht eines erfindungsgemäßen Bügeltischs mit Erweiterungsbügelfläche;
- Fig. 2 eine Ansicht eines alternativen Erweiterungsmoduls zur Erweiterung der Bügelfläche;
- Fig. 3 eine Ansicht eines weiteren alternativen Erweiterungsmoduls für die Erweiterung der Bügelfläche;
- Fig. 4 eine Ansicht eines weiteren alternativen Erweiterungsmoduls für die Erweiterung der Bügelfläche;
- Fig. 5 eine Ansicht eines weiteren Erweiterungsmoduls für einen erfindungsgemäßen Bügeltisch gemäß einer alternativen Variante;
- Fig. 6 eine weitere Variante eines möglichen alternativen Erweiterungsmoduls für einen Bügeltisch nach der Erfindung;
- Fig. 7 eine weitere alternative Variante eines Erweiterungsmoduls für einen Bügeltisch nach der Erfindung;
- Fig. 8 eine weitere alternative Variante eines Erweiterungsmoduls für einen Bügeltisch gemäß der Erfindung;
- Fig. 9 eine vergrößerte Ansicht des Verbindungs-

bereichs zwischen einem Erweiterungsmodul und der Grundfläche des Bügeltisches;

Fig. 10 eine entsprechende perspektivische Ansicht ähnlich wie in Fig. 9, jedoch mit einer anderen Alternative zur Verbindung des Erweiterungsmoduls mit der Hauptbügelfläche;

Fig. 11 eine weitere Variante für die Verbindung im Bereich der Hauptbügelfläche mit dem Erweiterungsmodul.

[0012] Zunächst wird auf Fig. 1 Bezug genommen. Die Darstellung zeigt schematisch vereinfacht einen Bügeltisch mit einer Hauptbügelfläche 4, die beispielsweise im Grundriß rechteckig sein kann und an die an beiden Querseiten ein Erweiterungsmodul 11 anbaubar ist, beispielsweise ein solches mit einem trapezförmigen Grundriß wie es in Fig. 1 beispielhaft dargestellt ist. Die Begrenzungskante 30 dieses Erweiterungsmoduls 11 hat vorzugsweise die gleiche Länge wie die Querseite 20 der Hauptbügelfläche 10. Die Anbringung des Erweiterungsmoduls 11 kann beispielsweise nach Art einer Steckverbindung über angeformte Steckfortsätze 33 vorgenommen werden, wie dies in Fig. 9 gezeigt wird. Dies wird später noch genauer erläutert.

[0013] In den Fig. 2 bis 8 sind weitere alternative Möglichkeiten für Erweiterungsmodul gemäß der Erfindung dargestellt. Diese können die unterschiedlichsten Grundrißformen haben. Beispielsweise ist in Fig. 2 ein Erweiterungsmodul 12 dargestellt, welches an der der Hauptbügelfläche 10 zugewandten Begrenzungskante 30 geradlinig verläuft und im übrigen eine gekrümmte Umrißlinie 31 aufweist. Ein ähnliches, aber in der gekrümmten Linie etwas anders geformtes Erweiterungsmodul 12, ist in Fig. 3 dargestellt.

[0014] Ein weiteres Erweiterungsmodul 13 zeigt Fig. 4. Dieses ist in seiner Umrißlinie 32 anders als die Ausführungsformen gemäß den Fig. 2 und 3 teilweise konvex und teilweise konkav gekrümmt, so daß sich eine geschwungene Umrißlinie ergibt und das Erweiterungsmodul zu der der Hauptbügelfläche 10 abgewandten Seite hin sich verschmälert und nach Art einer abgerundeten Spitze dort ausläuft. Die Grundrißform des jeweiligen Erweiterungsmoduls 11, 12, 13 ist angepaßt an das jeweilige zu bügelnde Wäschestück, wodurch der Bügelvorgang erleichtert wird.

[0015] Die Fig. 5 bis 8 zeigen weitere mögliche Erweiterungsmodul zum Anbau an die Hauptbügelfläche 10, entweder links oder rechts an die Querseite 20 der Hauptbügelfläche 10 sich in Verlängerung anschließend und in den Außenabmessungen im allgemeinen der Breite der Hauptbügelfläche 10 etwa entsprechend dimensioniert. Anders als bei den vorherigen Beispielen gemäß den Fig. 2 bis 4 handelt es sich bei den Erweiterungsmodul in den Fig. 5 bis 8 um solche, die eine zusätzliche Funktion mit sich bringen, um dadurch dem Benutzer des Bügeltischs einen höheren Bedienungs-

komfort zu liefern. Dabei sind diese Erweiterungsmodu-
le in ähnlicher Weise wie vorher beschrieben bei den
Erweiterungsmodulen für die Vergrößerung der Bügel-
fläche beispielsweise über Steckfortsätze 33 an der
Hauptbügelfläche 10 anbringbar. Es handelt sich in der
Regel um Erweiterungsmodule für zusätzliche Funktio-
nen, die der Benutzer des Bügeltisches nicht immer be-
nötigt, so daß die Abnehmbarkeit von Vorteil ist. Fig. 5
zeigt eine sogenannte Parkmulde 22 für die Ablage eines
heißen Bügeleisens. Das Erweiterungsmodul als
ganzes ist mit dem Bezugszeichen 21 bezeichnet.

[0016] In Fig. 6 ist ein Erweiterungsmodul 23 darge-
stellt, welches eine Ablagefläche 24 aufweist sowie zu-
sätzlich eine Ablage 26 aus Draht. Beispielsweise kann
man Wäsche auf die Ablagefläche 24 auflegen, wobei
diese Blechablage 24 Belüftungsöffnungen 27 aufwei-
sen kann.

[0017] Alternativ dazu kann auch eine Wäscheablage
28 als einfache Drahtablage ausgebildet sein, wie es in
Fig. 8 dargestellt ist. Es handelt sich um einen etwa U-
förmigen Drahtbügel mit querverlaufenden Stäben.

[0018] Fig. 7 zeigt eine weitere Alternative eines Er-
weiterungsmoduls 25, das als Wäschekorbablage aus-
gebildet ist, so daß man dort einen Wäschekorb 29 ab-
stellen kann. Die Wäschekorbablage besteht aus zwei
zweifach abgewinkelten Streben 35, wobei man auf
dem tiefer liegenden Teil den Wäschekorb 29 abstellt
und gegebenenfalls eine Einrichtung vorgesehen ist,
um den Wäschekorb 29 an der Wäschekorbablage 25
festzulegen.

[0019] Verschiedene mögliche Befestigungsarten für
die Erweiterungsmodule sind in den Fig. 9 bis 11 darge-
stellt. Fig. 9 zeigt eine erste mögliche Alternative, bei
der an dem Erweiterungsmodul 11 zwei Steckfortsätze
33 angeformt sind, die in eine in Längsrichtung verlau-
fende rohrförmige Aufnahme 34 der Hauptbügelfläche
des Bügeltisches einschiebbar ist. Solche Steckfortsät-
ze 33 befinden sich an beiden Seiten. Ein Rahmenrohr,
das als rohrförmige Aufnahme 34 dienen kann, ist in der
Regel ohnehin an der Hauptbügelfläche 10 des Bügel-
tisches vorhanden.

[0020] Eine weitere alternative Variante der Befesti-
gung zeigt Fig. 10. Dort sind wiederum entsprechend
Steckfortsätze 33 an dem Erweiterungsmodul 11 ange-
formt. An der Hauptbügelfläche 10 sind kürzere stutzen-
artige rohrförmige Aufnahmen 34a unterseitig an einem
Rahmenrohr 35 angebracht, in die die Steckfortsätze 33
eingesteckt werden können, so daß sich dann praktisch
das Erweiterungsmodul 11, insbesondere wenn es sich
um eine Erweiterung der Bügelfläche handelt, bündig
an die Hauptbügelfläche 10 anschließen kann.

[0021] Fig. 11 zeigt eine weitere alternative Befesti-
gungsmethode für ein Erweiterungsmodul 11 für die Bü-
gelfläche. Wie man sieht, sind dort Überwurfclips 40 vor-
gesehen, die Teile aufweisen, beispielsweise Federn-
asen 41, die sowohl an Teilen der Hauptbügelfläche 10,
zum Beispiel an einem Rahmenrohr oder an einer Stre-
be als auch an Teilen des Erweiterungsmoduls 11, bei-

spielsweise einer entsprechenden rohrförmigen Strebe
oder dergleichen anklemmbar sind, indem sie letztere
Streben jeweils übergreifen oder untergreifen, so daß
sich eine Art Rastverbindung ergibt, die Hauptbügel-
fläche 10 und Erweiterungsmodul 11 zusammenhält.
Selbstverständlich sind auch weitere Befestigungsmög-
lichkeiten denkbar, wobei einfache lösbare Befesti-
gungseinrichtungen, die werkzeuglos montierbar sind,
bevorzugt sind.

Patentansprüche

1. Bügeltisch mit einer auf einem Standgestell ange-
ordneten Bügelfläche,
dadurch gekennzeichnet, daß die Bügelfläche we-
nigstens eine Hauptbügelfläche (10) und wenig-
stens eine an diese Hauptbügelfläche (10) lösbar
anbringbare Erweiterungsbügelfläche (11, 12, 13)
umfaßt.
2. Bügeltisch nach Anspruch 1, dadurch gekennzeich-
net, daß die Erweiterungsbügelfläche durch ein Er-
weiterungsmodul (11, 12, 13) gebildet wird, das an
der Hauptbügelfläche (10) des Bügeltisches vor-
zugsweise durch eine Steckverbindung lösbar an-
bringbar ist.
3. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 oder 2, da-
durch gekennzeichnet, daß die Hauptbügelfläche
(10) des Bügeltisches an wenigstens einer Querseite
(20) im wesentlichen geradlinig abschließt und daß
das Erweiterungsmodul (11, 12, 13) wenigstens an
einer Seite eine Begrenzungskante (30) aufweist,
die der Länge der Querseite (20) der Hauptbügel-
fläche (10) entspricht und das Erweiterungsmodul
somit die Hauptbügelfläche (10) über die Querseite
(20) hinaus in Längsrichtung des Bügeltisches ver-
längert.
4. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 3, da-
durch gekennzeichnet, daß die Hauptbügelfläche
(10) an einer oder an beiden Seiten in Längsrich-
tung durch Erweiterungsmodule (11, 12, 13) verlän-
gerbar ist.
5. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 4, da-
durch gekennzeichnet, daß die Erweiterungsfläche
des Erweiterungsmoduls (11) in etwa eine Trapez-
form aufweist, wobei die breitere Begrenzungskan-
te (30) der trapezförmigen Fläche bei montiertem
Erweiterungsmodul der Hauptbügelfläche (10) zu-
gewandt ist.
6. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 5, da-
durch gekennzeichnet, daß das Erweiterungs-
modul (12) an der der Hauptbügelfläche (10) zuge-
wandten Begrenzungskante (30) geradlinig verläuft

und im übrigen eine gekrümmte Umrißlinie (31) aufweist.

7. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß das Erweiterungsmodul (13) eine teilweise konvex und teilweise konkav gekrümmte Umrißlinie (32) aufweist. 5
8. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß das Erweiterungsmodul sich zu der von der Hauptbügelfläche (10) abgewandten Seite hin verschmälert. 10
9. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß das Erweiterungsmodul (11, 12, 13) angeformte Steckfortsätze (33) aufweist, die in vorzugsweise rohrförmige Aufnahmen (34) an der Hauptbügelfläche (10) des Bügeltischs einschiebbar sind. 15
20
10. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die rohrförmigen Aufnahmen (34) durch ein Rahmenrohr der Hauptbügelfläche (10) des Bügeltischs gebildet sind oder daß die rohrförmigen Aufnahmen (34a) unterseitig an einem Rahmenrohr (35) der Hauptbügelfläche (10) angebracht sind. 25
11. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Erweiterungsmodul (11, 12, 13) mit Hilfe von Überwurfclips (40) an die Hauptbügelfläche (10) des Bügeltischs montierbar sind. 30
12. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, daß die Überwurfclips (40) angeformte Befestigungselemente, vorzugsweise Federnasen (41) aufweisen, die Teile der Hauptbügelfläche (10) und des Erweiterungsmoduls (11, 12, 13) übergreifen und diese durch Klemmverbindung verbinden. 35
40
13. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 12, dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens ein Erweiterungsmodul (21) eine Parkmulde (22) für ein Bügeleisen aufweist. 45
14. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 13, dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens ein Erweiterungsmodul (23) eine Ablagefläche (24) aus Blech und/oder aus Draht aufweist. 50
15. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 14, dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens ein Erweiterungsmodul (25) als Wäschekorbablage ausgebildet ist. 55

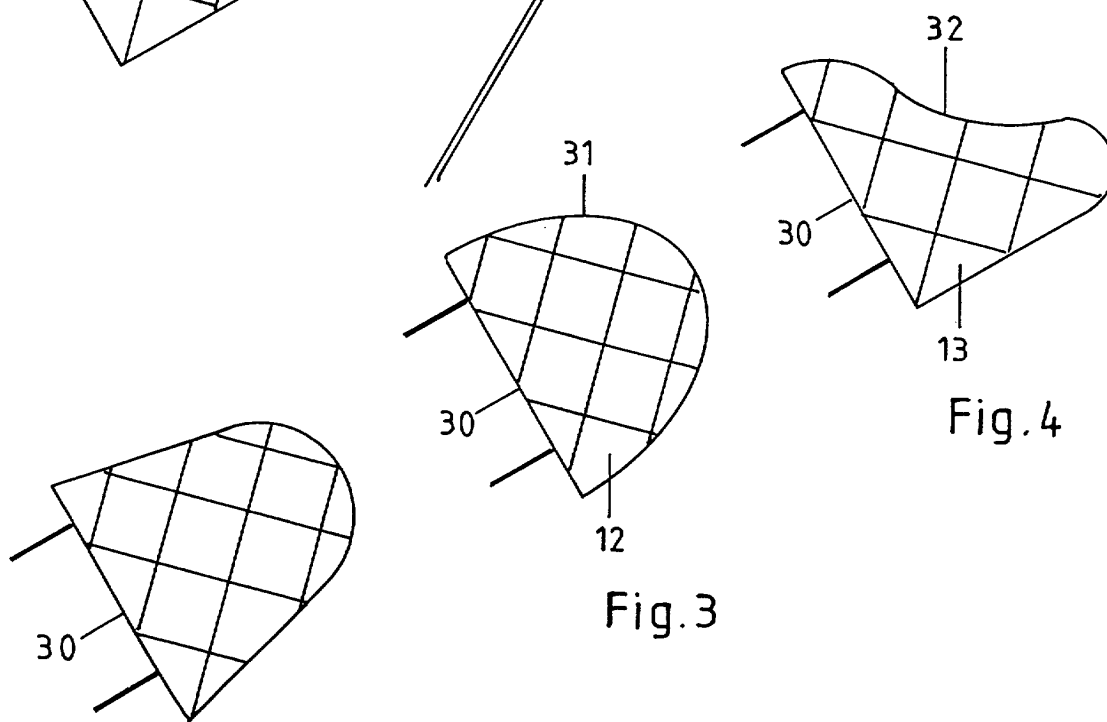
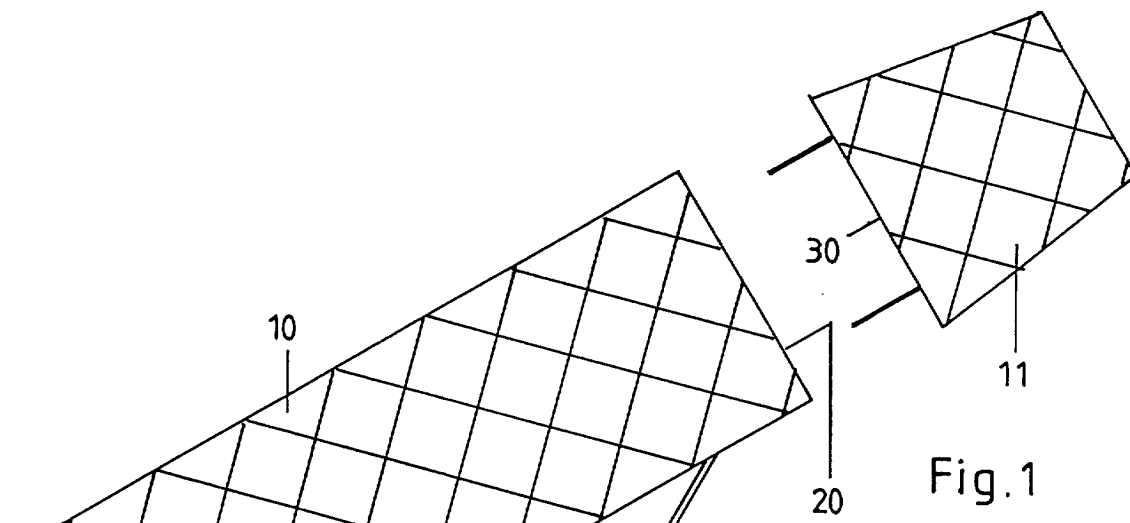


Fig. 5

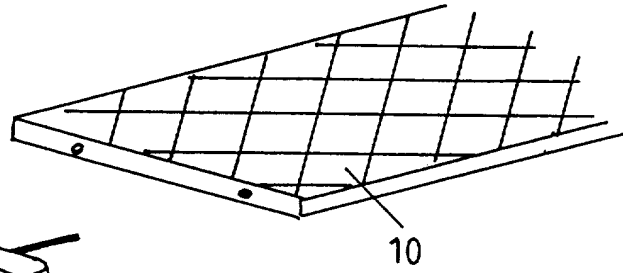
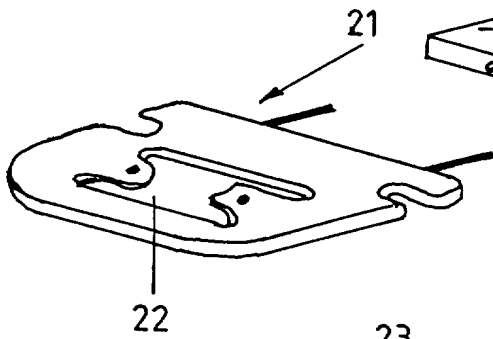


Fig. 6

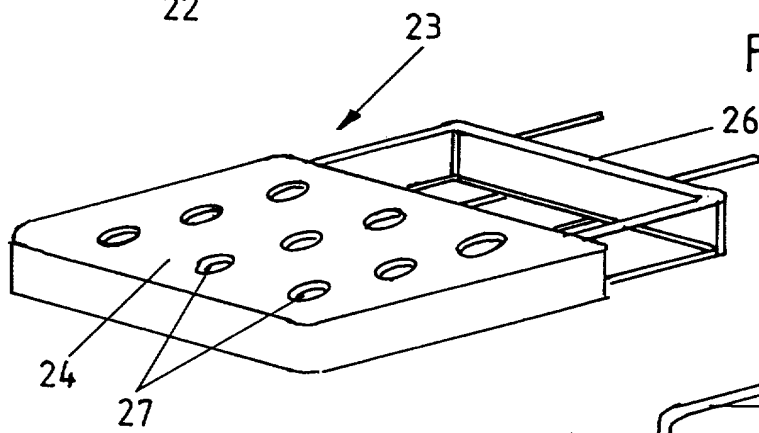


Fig. 7

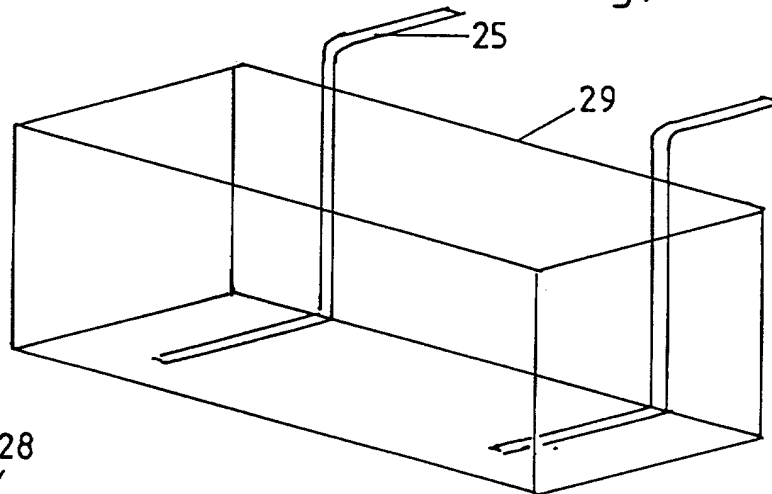


Fig. 8

